



## Pressemitteilung 27.11.2001

Die "Atlas Dancers" haben das Land Sachsen beim New Dance Bundesfinale im saarländischen Dahn würdig vertreten. Mit einem sehr guten achten Platz konnte sich der amtierende Sächsische Meister am letzten Novemberwochenende auch bundesweit behaupten. Lediglich 0,3 Punkte fehlten den Tänzerinnen zum Einzug in das Finale der besten fünf Tanzgruppen Deutschlands. Trotzdem sind die jungen Frauen im Alter von 16 bis 25 Jahren darüber nicht traurig. "Das Niveau der Veranstaltung war in diesem Jahr sehr hoch. Da ist es einfach eine tolle Leistung so dicht an der Spitze dabei zu sein", zeigt sich Trainerin Sandra Reiche zufrieden. "Außerdem waren wir erneut die beste ostdeutsche Mannschaft, und das ist ja auch ein schöner Erfolg." Der Titel ging wie schon im letzten Jahr nach Öhringen. Besonders freuen konnten sich die "Atlas Dancers" über ihre hohe A-Note, mit der die Tänzerinnen für ihre technisch anspruchsvolle Choreographie "Ocean Spirit" belohnt wurden. Ohne Probleme meisterte die Gruppe die gestiegenen Anforderungen des neuen Reglements und zeigte alle geforderten Doppeldrehungen und Sprungkombinationen. Für das Deutsche Turnfest in Leipzig im Mai nächsten Jahres müssen die Tänzerinnen nun verstärkt an Synchronität und Ausführung arbeiten. Vor heimischer Kulisse soll dann alles bis ins Detail stimmen. "Endlich richtet auch Leipzig einmal so eine Großveranstaltung aus. Das wird sicher ein toller Wettkampf mit vielen Tanzhighlights", fiebert Annett Lehmann dem Saisonhöhepunkt 2002 entgegen. Die Studentin tanzt schon seit fünf Jahren bei den "Atlas Dancers" und gehört inzwischen zur Stammbesetzung. Auch Anke Habicht, die Kleinste im Team, will beim Turnfest wieder mit dabei sein. Wegen ihrer Abschlußprüfungen konnte die angehende Bankkauffrau die Gruppe in Dahn nicht unterstützen. Doch für das nächste Wettkampfsjahr ist sie hoch motiviert. "Vielleicht können wir ja beim Turnfest unseren Heimvorteil nutzen und sind dann ganz vorn dabei."

---